

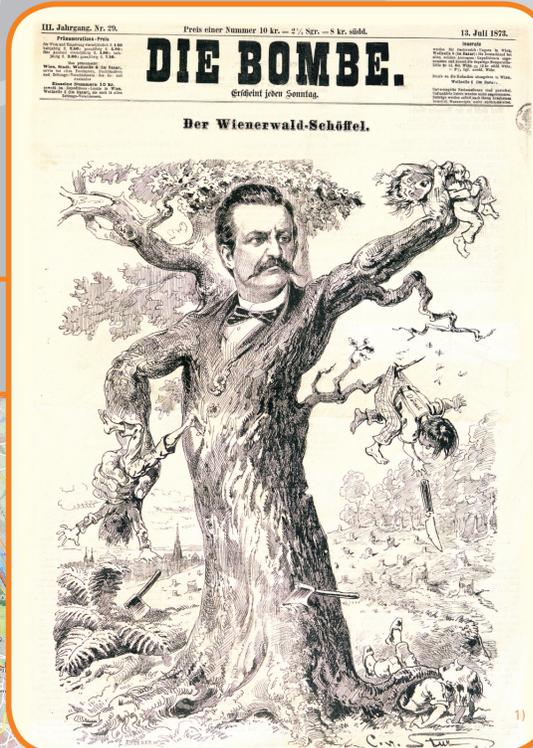
Von JOSEF SCHÖFFEL zum UNESCO Biosphärenpark Wienerwald



Lebensregion
Biosphärenpark
Wienerwald

Historische Gefahren

1870: Die 1860er Jahre waren geprägt von leeren Staatskassen, die mit der Privatisierung und dem Verkauf des Wienerwaldes gefüllt werden sollten. Mit der Verabschiedung des Gesetzes zum Verkauf isoliert gelegener Teile des Wienerwaldes im April 1870 und der Monopolstellung des Holzhändlers Moritz Hirschl erreichte der „Ausverkauf des Wienerwaldes“ schließlich seinen Höhepunkt.



Der Schutz im Lauf der Zeit

1872: Das Gesetz, welches das Ende des Wienerwaldes bedeutet hätte, war gleichzeitig der Beginn der Ära Josef Schöffel. Nachdem die Öffentlichkeit 1870 von den Rodungen im Wienerwald in Kenntnis gesetzt wurde, begehrte Joseph Schöffel auf. Er führte eine Informationskampagne gegen die Veräußerung des Wienerwaldes. Unermüdlich und unerschrocken behielt Josef Schöffel sein Ziel – den Wienerwald zu retten – im Auge. Zahlreiche Gerichtsverfahren und auch ein geplanter Mordanschlag brachten ihn nicht von seinem Vorhaben ab. 1872 gelang ihm dann das schier Unmögliche: Die Regierung hob alle bisherigen, den Wienerwald betreffenden Verträge auf. Dieser Sieg machte Schöffel bis heute zum Volkshelden und zum Retter des Wienerwaldes.

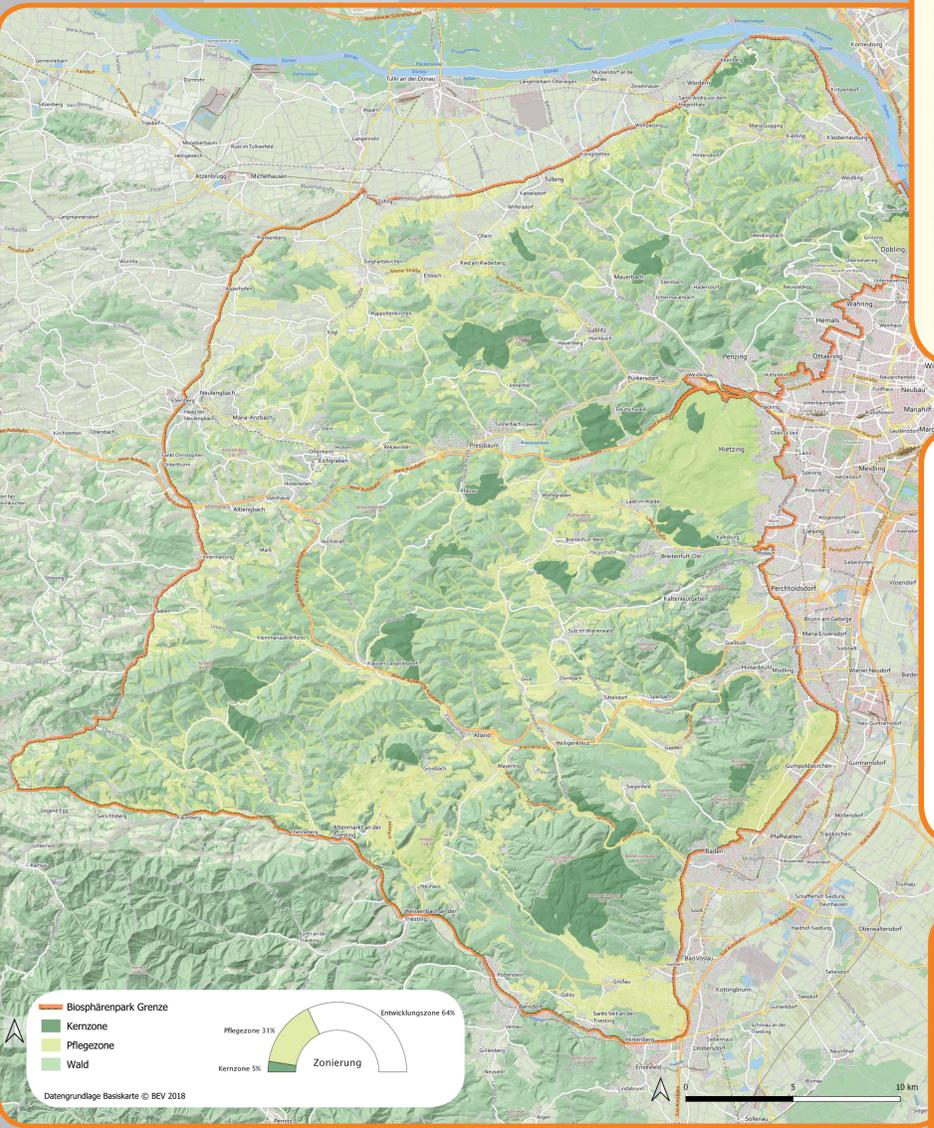
1905: Im Mai 1905 beschloss der Wiener Gemeinderat die Errichtung des Wald- und Wiesenürtels. Damit wurde dieser für die Großstadtbevölkerung geschützt.

1955: Verordnung des Landschaftsschutzgebietes; entspricht den heutigen Außengrenzen des Biosphärenpark Wienerwald in NÖ

1987: Im Jahr 1987 wurde die erste Wienerwald-Deklaration erstellt. Damit bekannten sich die Länder Wien, Niederösterreich und das Burgenland klar zum Schutz des Wienerwaldes.

2002: Im Millenniumsjahr wurde die 1000-jährige Erwähnung des Namens Wienerwald gefeiert und die Wienerwald-Deklaration aktualisiert. Das war gleichzeitig der Startschuss für die Errichtung des Biosphärenpark Wienerwald.

2005: Im Jahr 2005 hat die UNESCO den Wienerwald zum Biosphärenpark ernannt und damit international anerkannt. Einerseits soll damit die einzigartige und wertvolle Wienerwald-Landschaft für kommende Generationen geschützt und erhalten werden, andererseits soll sich das Gebiet zu einer Modellregion für Nachhaltigkeit entwickeln, in der Mensch und Natur gleichermaßen ihren Platz finden. Der Austausch und die Vernetzung mit anderen Biosphärenparks dieser Erde zählt genauso zu seinen Aufgaben, wie die Initiierung von Forschungsprojekten, die Lebensraumverbesserung und der Erhalt der Kulturlandschaft in der Region. Eine zentrale Aufgabe in einem UNESCO-Biosphärenpark ist auch die nachhaltige Regionalentwicklung und damit einhergehend Bewusstseinsbildung und Miteinbeziehung der Bevölkerung.



Bildung für nachhaltige
Entwicklung



Weiterentwicklung der
Region



Forschungsergebnisse
nutzbar machen



Management von Natur- und
Kulturlandschaften



Eine Initiative der Länder
Niederösterreich und Wien



Abbildungen: 1) Carl Angerer, Carl von Stur - Wien Museum Inv.-Nr. W 5872-CCO; 2) BPWW_G.Waiss; 3) BPWW_A. Weiß; 4) BPWW_N.Novak; 5) BPWW_M. Graf

www.bpww.at

